Kicken und telefonieren für kranke Kinder

Fußball-C-Jugendturnier TSV Weilheim/Teck gewinnt Benefizturnier des FC Rottenburg.

Rottenburg. Einiges zu tun gab es am Wochenende für Giuseppe Perrino, Organisator des Rottenburger C-Jugend-Turniers zugunsten krebskranker Kinder: Am Donnerstag sagte kurzfristig der Karlsruher SC ab, der mit seinen B-Juniorinnen gekommen wäre. Am Freitag meldete sich dann auch noch der MTV Stuttgart ab. „Ich habe in den 24 Stunden vor dem Turnier so viel telefoniert wie sonst das ganze Jahr", sagte Perrino zu seiner Suche nach Ersatz. Die hatte letztlich Erfolg: Der FC Esslingen sprang kurzfristig ein, sodass immerhin 9 Teams in 2 Gruppen gegeneinander kickten. Und: Der KSC sagte Perrino als Entschädigung für die Absage noch am Telefon ein Freundschaftsspiel in der kommenden Saison zu und versprach eine Spende für den Tübinger Förderverein für krebskranke Kinder. „Das war eine tolle Geste", sagte Perrino, der den Spielplan mit seinem Organisationsteam über Nacht umkrempeln musste.

> „Und geht's echt gut, wir sollten nicht so viel nörgeln.
>
> **Giuseppe Perrino,** Turnier-Organisator

Gekickt wurde am Samstag auf zwei Feldern im Rottenburger Stadion und nebenan auf dem Kunstrasen. Das Finale zwischen den beiden Gruppensiegern gewann letztlich der TSV Weilheim/Teck gegen den SSV Reutlingen mit 1:0. „Es war ein sehr gutes Niveau", sagte Perrino, der als Trainer mit seiner C-Jugend des FCR im Spiel um Platz 5 dem TSV Neu-Ulm nach Elfmeterschießen unterlag. Allerdings habe das Sportliche bei dem Turnier eher an zweiter Stelle gestanden. „Die kranken Kinder haben sich riesig gefreut über den Zuspruch", sagte Perrino, „da muss es doch bei jedem von uns klick machen. Uns geht's echt gut, wir sollten nicht so viel nörgeln."

An einem Stand informierte der Förderverein für krebskranke Kinder während des Turniers über seine Arbeit und erhielt dort auch zahlreiche Spenden. Die Erlöse aus der Tombola gingen ebenfalls an den Förderverein – hier hatte Perrino unterschriebene Trikots von Bundesligisten oder Karten für ein Spiel des VfB Stuttgart organisiert. Gerade zum VfB habe er immer noch gute Kontakte seit seiner Zeit als A-Jugendlicher dort in den 1990ern. Die Spieler von damals haben heute eine gemeinsame Whats-App-Gruppe. Perrinos damaliger Mitspieler Timo Hildebrand hätte am Samstag auch fast in Rottenburg vorbeigeschaut: „Ihm ist aber leider kurzfristig was dazwischen gekommen." Vielleicht kann Hildebrand seinen Besuch ja nächstes Jahr nachholen, denn Perrino würde das Turnier gerne fest etablieren: „Das wäre mein Wunsch."

David Scheu

Ali Cinikli vom TSV Neu-Ulm (Mitte) hat gleich zwei Kicker des SSV Reutlingen um sich (links Edis Senturk, rechts Donat Morina). *Bild: Ulmer*